

Hauptschule Ebensee

Almhausstrasse 9
4802 Ebensee am Traunsee, Österreich

Julius Schulte gehört zu jenen Architekten, die nach ihrer Ausbildung in Wien nach der Jahrhundertwende die Ziele der Moderne auf hohem Niveau in den Bundesländern vertreten haben. Seit 1910 errichtete er in Oberösterreich vor allem öffentliche Bauten wie Schulen, Kinderheime, Arbeiterheime, Feuerweherschulen und Wohnbauten.

Die ursprünglich kräftig rot gefärbte Schule in Ebensee zeigt eine regionale Neufassung dieser Aufgabe, indem Schulte „hier den Grundstein für die Entwicklung der Hallenschule mit Zentralgarderobe und Freilichtklassen gelegt“ hat (F. Achleitner). Die gestalterischen Aussagen wie die Fahnenmasten, der loggiaartig umlaufende Balkon und die Rundfenster im obersten Geschoß signalisieren ebenfalls den kulturellen Anspruch auf Fortschrittlichkeit sowohl der Institution als auch ihrer architektonischen Erscheinung.

Die funktionalen Räume (Speisesaal, Schulküche, Schulwarträume, Brausebäder und Garderobe) wurden alle im Erdgeschoss angesiedelt. Erster und zweiter Stock beherbergen die Klassenräume - nach Geschlechtern getrennt -, der dritte Stock mit Zeichen- und Physiksälen ist mit Terrassen für den Freiluftunterricht versehen, was bereits auf die weitere Entwicklung der Hallenschulen mit Zentralgarderobe und Freiluftträumen hinweist.

Aus hydrologischen Gründen (Hoch- und Grundwasser) konnte dieser Schulbau nicht unterkellert werden.

ARCHITEKTUR

Julius Schulte

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Ebensee am Traunsee

FERTIGSTELLUNG

1927

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Hauptschule Ebensee

DATENBLATT

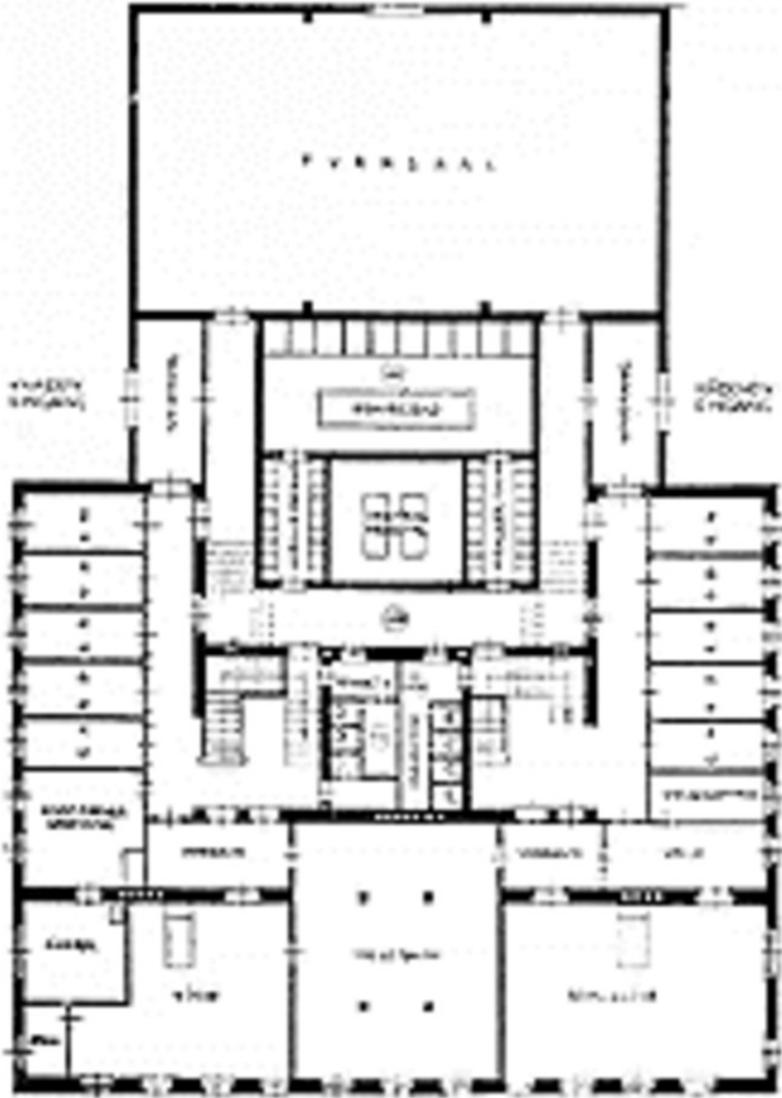
Architektur: Julius Schulte

Bauherrschaft: Marktgemeinde Ebensee am Traunsee

Funktion: Bildung

Fertigstellung: 1927

Hauptschule Ebensee



Grundriss OG